

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 177 (2011)

Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herrscht Cyberwar?

Nach den Angriffen von WikiLeaks-Sympathisanten auf die PostFinance und andere Finanzdienstleister war der Cyberwar einmal mehr in aller Munde. Aber herrscht denn nun wirklich Krieg im Cyberspace?

Bruno Blumenthal

Die Waffen dieses Krieges sind Exploits (Software-Sicherheitslücken), Viren oder Bot-Netzwerke, um nur einige zu nennen. Es ist unbestritten, dass genau solche Waffen im Cyberspace ständig für Angriffe auf Firmen und Behörden verwendet werden. Von einem Krieg im Sinne eines bewaffneten Konflikts zwischen zwei Staaten kann jedoch kaum die Rede sein.

Um die Frage nach Krieg im Cyberspace zu klären, muss man diese Angriffe also etwas differenzierter betrachten. Für die Einordnung eines Angriffs sind stets die Motivation der Täter und der verursachte Schaden mit einzubeziehen. Demnach handelt es sich beispielsweise bei den Aktionen von Anonymus gegen PostFi-

nance als Reaktion auf die Schliessung des WikiLeaks-Spendenkontos eher um die virtuelle Form einer Sitzblockade von Demonstranten vor einer Postfiliale und sicher nicht um eine kriegerische Handlung. Was das Ganze so bedrohlich erscheinen lässt, ist die Tatsache, dass die Demonstranten dazu nicht vor die Haustüre gehen mussten. Ausserdem waren dabei erst noch alle Kunden betroffen und nicht nur diejenigen einzelner Filialen, wie dies bei einer realen Sitzblockade der Fall wäre.

Vom digitalen Vandalismus zum Krieg im Netz

Vandalismus und Protestaktionen im Cyberspace sind keine neuen Phänomene. Website Defacements, bei denen der

Internetauftritt einer Firma oder Organisation durch eine Parole ersetzt wird, gibt es schon fast so lange wie das Internet selber. Durch die Kommerzialisierung des Internets hat zwar deren Bedeutung zugenommen, die grössten Probleme und Schäden im Internet entstehen aber durch die organisierte Kriminalität. Mit Erpressung, Identitätsdiebstahl und Betrug werden riesige Summen erwirtschaftet. Einige Schätzungen gehen davon aus, dass dabei mehr Geld umgesetzt wird als im gesamten Drogenhandel weltweit. Verwundbare Webseiten werden mit Malware verseucht und greifen so die Besucher der Seite an. Diese Angriffe werden immer gezielter und technisch raffinierter. Denn solange sich damit Geld verdienen lässt, schrecken Kriminelle auch nicht vor gros-

Ausbildung zum Tactical Fighter Controller in der Einsatzzentrale Luftverteidigung



Bewirb dich jetzt für den Ausbildungsbeginn im September 2011.
Unter: www.skyguide.ch/de/training